

## Niederschrift

### Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Zeuthen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 01.03.2022
<b>Ort:</b>	Videoübertragung im Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:10 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### **Ausschussvorsitz**

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

##### **Gemeindevertreter**

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD/ChW

entschuldigt

Frau Gabriele Figge - CDU

über Zoom-Webinar

Herr Heiko Fuchs - FDP

über Zoom-Webinar

Herr Udo Itzeck - BfZ

über Zoom-Webinar

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Frau Christine Wehle - SPD/ChW

Vertretung für: Herrn Dr. Jens Burgschweiger (SPD/ChW)

##### **Sachkundige Einwohner**

Herr Jens Kamischke - BfZ

über Zoom-Webinar

Herr Torsten Kampe - B'90/Grüne

über Zoom-Webinar

Herr Detlef Mock - FDP

nicht anwesend

Herr Dirk Schulz - SPD/ChW

über Zoom-Webinar

Herr Christian Selch - CDU

über Zoom-Webinar

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

über Zoom-Webinar

##### **Baum- und Naturschutzbeirat**

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

entschuldigt

Herr Ulrich Miekley -

entschuldigt

Herr Axel Mieritz -

über Zoom-Webinar

##### **Verwaltung**

Herr Richard Schulz -

über Zoom-Webinar

Herr Henning Widelak -

##### **Protokoll**

Frau Ina König -

## Niederschrift

### öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder des Umweltausschusses anwesend.

Es gibt Hinweise zur Tagesordnung:

zu TOP 2: Hier ist auch über die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2022 zu entscheiden. Bezüglich der Niederschrift der Erweiterten Sonder-Sitzung am 10.02.2022 kann heute nur geprüft werden, ob es seitens der Mitglieder des Umweltausschusses Einwendungen gibt. Diese Niederschrift kann erst bestätigt werden, wenn auch von den anderen Gemeindevertretern, die an der Sitzung teilgenommen haben, keine Einwendungen erhoben werden.

Zu TOP 9: Herr R. Schulz macht darauf aufmerksam, dass die Öffentliche Bekanntmachung und die Einladung einen Fehler enthalten: Gemäß der Geschäftsordnung kann der NABU Dahmeland nicht Einreicher sein - formaler Fehler. Das ändert nichts daran, dass der Bericht gehört werden soll.

Bestätigung der korrigierten Tagesordnung:

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen <sup>*)</sup>
6	6	6			

<sup>\*)</sup>Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

#### 2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen am 25.01.2022 und 10.02.2022

Keine Einwendungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 25.01.2022.

Seitens der Mitglieder im Umweltausschuss auch keine Einwendungen zur Niederschrift der Erweiterten Sonder-Sitzung am 10.02.2022.

#### 3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Herr Widelak informiert über den Stand

- Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden: zu den Förderanträgen noch keine Zusage, für 2023 weitere Standorte in Vorbereitung
- Thermographieuntersuchungen an kommunalen Gebäuden: für zwei Liegenschaften beauftragt, für weitere in Vorbereitung
- E-Ladesäulen: Förderantrag ist gestellt, noch keine Zuwendungsbestätigung
- Ebbegraben: die Erarbeitung eines Konzepts Wassermanagement ist beauftragt
- Straßenentwässerung in den Kienpfuhl: es gab einen Ortstermin mit Kanalreinigungsfirmen, zunächst Durchspülen der Rohre erforderlich, bevor eine Kamerabefahrung durchgeführt werden kann
- Aktivitäten NABU Dahmeland im Kienpfuhl: es gab hierzu ein sehr wohlwollendes und zielführendes Gespräch des Bürgermeisters mit dem NABU Dahmeland. Dabei wurden die intensiven Bemühungen des NABU und die von der Gemeinde in der Vergangenheit geleistete Arbeit zur Freilegung des Kienpfuhl als gut und wichtig anerkannt. Grundsätzlich liegt die Verantwortung für die Einhaltung der Schutzzwecke eines jeweiliegn Schutzgebietes bei der unteren Naturschutzbehörde (uNB), die hierzu z.B. mit dem NABU oder anderen Ausführenden kooperiert. Die Zustimmung der uNB zu Pflegemaßnahmen entbindet die Ausführenden nicht von der Notwendigkeit des Einholens weiterer hierzu erforderlicher Bewilligungen bzw. Zustimmungen. Für die Zukunft ist eine schriftliche Rahmenvereinbarung zwischen der Gemeinde Zeuthen und dem NABU geplant. Anmerkung zum Schutzziel: ein zeitweiliges Trockenfallen des Gewässers ist nicht das Problem, wichtig ist, dass die Wasserführung bis Juli/August erhalten bleibt.

Herr Reif fragt zum Thema PV auf kommunalen Gebäuden, ob und wann für die Grundschule am Wald eine PV-Anlage geplant ist. Er hat Anfragen von Eltern erhalten und auch Angebote, hier mit Spenden beizutragen. Herr Kamischke: bei einer Prüfung, ob PV auf der Grundschule am Wald als Modellprojekt mit Spenden realisiert werden kann, ist zunächst zu ermitteln, in welcher Höhe Spenden erwartet werden können. Herr R. Schulz: in Auswertung der jetzt vorliegenden Fokusberatung Klimaschutz wird anhand der darin ermittelten Energieverbräuche eine Priorisierung weiterer Standorte für PV-Anlagen erfolgen.

Hinweis von Herrn Reif: es gibt ein neues Förderprogramm Schwammstadt.

#### 4. Einwohnerfragestunde

- Herr Nicolas erneuert seine am 25.01. eingereichten Fragen zum Thema Lärmaktionsplan / Verkehrszählungen an der Fontane- und Lindenallee und fragt, ob er hierzu noch eine Antwort erhalten wird. Ant-

wort der Verwaltung: eine schriftliche Antwort wurde vorbereitet, wann sie verschickt wurde, wird geprüft. Der Ausschussvorsitzende bittet darum, die Antwort auch an die Mitglieder des Umweltausschusses zu senden.

## **5 . Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- Frau Figge fragt wegen der anstehenden Forstreform, wie stark in der Gemeinde Zeuthen Naturverjüngung des Waldes durch Wildverbiss gestört wird. Und wie steht die Gemeinde Zeuthen dazu, dass die Flächengröße für jagdbare Flächen reduziert werden soll. Der Ausschussvorsitzende antwortet unter Bezug auf die Ausschusssitzung am 09.12.2021, dass nach Erfahrungen des zur Sitzung eingeladenen Jagdpächters die Gefahr von Wildverbiss im Zeuthener Wald wegen des geringen Wildbestandes nicht sehr hoch sei. Hingegen hatte man bei einem Ortstermin zum Thema Waldumbau am 22.09.2021 auf den nicht eingezäunten Flächen am Hankelweg deutlich weniger Naturverjüngung als auf der gegen Wildverbiss eingezäunten Flächen festgestellt. Anhand einer kleinen eingezäunten Fläche als Versuchsfläche soll beobachtet werden, wie stark sich Wildverbiss hier auswirkt. Auf den innerörtlichen Waldflächen in Zeuthen ist eine reguläre Jagd nicht möglich. Der Jagdpächter wird einmal jährlich im Umweltausschuss über den Wildbestand in Zeuthen informieren.

- Frau Wehle fragt nach dem Zustand des Straßenbaumes Hoherlehmer Straße Ecke Kirschenallee. Herr Reif ergänzt, dass der Baumbestand an der Kreisstraße sehr lückig ist, und empfiehlt, mit dem Kreis zu sprechen, ob hier durch Ersatzpflanzungen wieder eine Allee hergestellt werden kann und dem Landesbetrieb Straßenwesen vorzuschlagen, einen Teil der Ersatzpflanzungen für den Ausbau der Ortsdurchfahrt L 401 hier vorzunehmen.

- Der Ausschussvorsitzende fragt, ob nach zwei Jahren Pause in diesem Jahr wieder ein Umwelttag geplant ist. Die Frage ist durch die Verwaltung zu prüfen.

## **6 . Sachstand Festwiese**

### **Vorlage: IV-016/2022**

Frau Bauer, Büro Stadt Land BREHM stellt anhand der Präsentation die Planung bis zur jetzt vorliegenden Genehmigungsplanung vor. Fragen der Ausschussmitglieder: ist die Fläche frei zugänglich oder abgeschlossen und wie wird die Einhaltung der Nutzungszeiten gesichert bzw. wer übernimmt den Schließdienst? Wie groß ist die Kostendifferenz zwischen der Felsenkletterwand und der Kletterwand mit Griffen? Herr H. Fuchs äußert starke Bedenken wegen der FW-Zufahrt, hier muss durch einen Zaun verhindert werden, dass es zu Unfällen zwischen Fahrzeugen und spielenden Kindern kommt bzw. sollte die Zufahrt nicht für die Zufahrt im Einsatzfall genutzt werden. Herr Mieritz erklärt, dass sich der BNB für die Variante 6, also eine Verschiebung des Bolzplatzes nach Norden ausspricht, wie er das auch in der Sitzung des Umweltausschusses im Januar 2022 ins Gespräch gebracht hat. Die Nutzungszeiten sind bei Variante 6 nicht wesentlich schlechter als bei Variante 7.

*Anmerkung der Verwaltung. Die Nachprüfung im Anschluss an die Sitzung hat ergeben, dass im Ergebnis der für beide Varianten im Jahr 2020 durchgeführten schallschutztechnischen Untersuchung die Lärmschutzwand in Variante 6 für eine vergleichbare Wirkung mit 6,50 m um 1,50 m höher sein müsste als bei Variante 7.*

Frau Wehle unterstützt die Meinung von Herrn H. Fuchs bezüglich einer sicheren Abgrenzung zwischen Spielfläche und Feuerwehrezufahrt und fragt, ob die Feuerwehrezufahrt dringend erforderlich ist.

Es wird von mehreren Ausschussmitgliedern angemerkt, dass die Lesbarkeit der digital bereitgestellten Planunterlagen problematisch ist. Weitere Hinweise zur Ausführung der Vorzugsvariante 7: bei den Ersatzpflanzungen sollten mehr größere Bäume (Bäume I. Ordnung) vorgesehen werden, auch bei der Gehölzpflanzung eine größere Artenvielfalt. Fazit der Diskussion: Das Ziel, Festwiese für Veranstaltungen und Bolzplatz wird mit der vorliegenden Planung erreicht, die Notwendigkeit der Feuerwehrezufahrt sollte noch einmal überprüft werden und die Planung wegen der nicht unerheblichen Investitionssumme im Finanzausschuss vorgestellt werden.

20.32 bis 20.37 Lüftungspause

## **7 . Prüfauftrag zur Verbesserung der herbstlichen Laubsammlung**

### **Vorlage: BV-010/2022**

Herr Reif stellt die Beschlussvorlage der Fraktion B90 / Grüne vor. Frau Wehle macht darauf aufmerksam, dass der BV einen Vorschlag von Frau Schust aufgreift. Seitens der Ausschussmitglieder wird der BV unterstützt, da in den letzten Jahren keine der beauftragten Firmen eine termingerechte Laubabholung bewerkstelligt hat. Die Alternative, einen zentralen Laubsammelplatz einzurichten ist aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit weniger geeignet - einerseits wegen der Frage, wie sollen die Bürger das Laub hinbringen, andererseits besteht auch hier das Problem, dass während der Zwischenla-

gerung Tiere dort Unterschlupf suchen und dann weggebaggert werden. Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt zu prüfen, mithilfe welcher Maßnahmen die herbstliche Laubsammlung im öffentlichen Straßenland verbessert werden kann. Im Ergebnis möge die Verwaltung der Gemeindevertretung bis Ende Mai 2022 Lösungsvorschläge unterbreiten. Konkret soll geprüft werden, ob Großlaubsäcke (sogenannte Big-Packs) oder zentrale Laubsammelplätze eingerichtet werden können.

### **Abstimmungsergebnis: Empfehlung zur Beschlussfassung in der GVT**

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen <sup>*)</sup>
6	6	6			

<sup>\*)</sup>Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

### **8 . Sachstand Waldumbaumaßnahmen Kienpfuhl und Miersdorfer Chaussee/Hankelweg Vorlage: IV-015/2022**

Herr Widelak informiert über die vom Forstbüro erstellten Kostenkalkulation für die im Ausschuss 2021 ausgewählten Waldumbaumaßnahmen: eine vollständige Umsetzung im Jahr 2022 ist mit den im HH eingestellten Mitteln nicht möglich. Vorgesehen ist mit der Auffichtung in den beiden Waldgebieten am Hankelweg zu beginnen und verbleibende Mittel bzw. Erlöse aus Holzverkauf für die Rodung der Spätblühenden Traubenkirsche im Wald am Kienpfuhl zu verwenden. Frau Wehle verweist auf das Waldleitbild (kein Wirtschaftswald) und macht darauf aufmerksam, dass der Ertrag nicht hoch sein kann, wenn die besten Altbäume im Wald belassen werden sollen. Bei der Vorbereitung der Maßnahme und Kennzeichnung der zu fällenden Bäume ist der BNB zu beteiligen, für die Maßnahmen am Kienpfuhl (FND) ist die Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde einzuholen.

Herr Reif weist darauf hin, dass weitere für 2023 geplante Maßnahmen frühzeitig vorbereitet werden müssen, um bei der HH-Planung berücksichtigt zu werden, und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Waldfläche (Kiefernforst) hinter den Grundstücken Am Kurpark [*Ergänzung der Verwaltung im Nachgang zur Sitzung: Fläche 5540c5*] zur Durchforstung einbezogen werden kann.

### **9 . Bericht des NABU Ortsgruppe Zeuthen - Pflegeeinsätze 2022**

Frau Bauer, NABU Ortsgruppe Zeuthen erhält Rederecht. Frau Bauer berichtet anhand einer Präsentation über die Arbeiten der Gruppe im NSG Höllengrund / Pulverberg. Hier stehen für den NABU die Erhaltung bzw. Wiedergewinnung von Offenlandflächen und der Schutz der Trockenlandfläche und deren Vegetation im Vordergrund. Die Präsentation enthält auch Informationen zum Thema Kienpfuhl (u.a. einen Vergleich Wasserstand April 2021 und August 2021) und NSG Flutgrabenaue und kann auf der Webseite des NABU heruntergeladen werden. Zum Kienpfuhl wurde mit der Gemeinde vereinbart, dass NABU, uNB und Gemeinde das Pflegekonzept von 2002 gemeinsam aktualisieren.

### **10 . Aktueller Sachstand Flughafen BER**

Herr D. Schulz informiert über die Sitzung der FLK vom 24.02. Es konnten nicht alle Anträge bearbeitet werden, so dass für den 16.03. ein Fortsetzungstermin geplant ist. Ein Bericht ist erst nach Vorliegen des Protokolls möglich. Ein Thema war die Fortsetzung der Überflüge durch BA und die Überprüfung der Gründe. Mit Beginn der Sommerflugplans soll die Belegung der Pisten verändert werden, so dass ein annähernder Ausgleich in der Nutzung der Startbahnen erreicht wird. Es wurde eine AG Spurtreue eingerichtet, die sich um technische Fragen kümmert. Eine 2. AG soll an der Erarbeitung einer neuen Entgeltordnung (Lärmrentgelte) beteiligt werden und sich für die Einbeziehung der Spurtreue als wichtige Lärmschutzmaßnahme einsetzen. Eine weitere Verstärkung der Arbeit des BLIZ durch ehrenamtlich Tätige ist wichtig. Jeder eingesparte Flug ist auch ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

### **11 . Straßen- und Bahnlärm sowie Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen**

Herr Tegeler hat keine wesentlichen neuen Informationen seit der letzten Sitzung am 25.01. Er hat allerdings bereits eine Zunahme der Schrankenschließzeiten und verstärkte Staubbildung aufgrund einer Zunahme des Güterverkehrs auf der Bahn beobachtet, so dass das Thema Bahnquerung dringend verfolgt werden muss. Der Ausschussvorsitzende appelliert an alle Fraktionsvorsitzenden zu prüfen, ob mittels eines Beschlussantrags an die GVT der Bürgermeister aufgefordert werden sollte, sich beim Landkreis für eine Lösung des Problems Bahnquerung einzusetzen.

### **12 . Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates**

Herr Mieritz berichtet, dass im Zuge der Dachsanierung im Forstweg 30 vier Einflugziegel für Fledermäuse eingebaut werden. Der BNB hat zum Thema Straßenbeleuchtung noch einige Fragen an die Verwaltung, diese werden schriftlich eingereicht werden. Der Ausschussvorsitzende bittet darum, diese Fragen auch den Ausschussmitgliedern zuzuleiten.

### **13 . Sonstiges**

Herr Reif informiert im Ausschuss, dass im Januar im Wald am Hankelweg die kleine Versuchsfläche zur Beobachtung von Wildverbiss eingerichtet wurde. Außerdem hat er mit dem Eigentümer der kleinen Waldfläche hinter dem ehemaligen Heizhaus vereinbart, dort mit Ehrenamtlichen Waldumbaumaßnahmen durchzuführen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.45 Uhr  
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Jonas Reif  
Ausschussvorsitz

Ina König  
Schriftführung